

2. September – 19. November 2017

Entführungen

Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks

artists-in-labs program

Seit 2003 fördert das artists-in-labs program (ail) die künstlerische Forschung, indem es für KünstlerInnen Aufenthalte in wissenschaftlichen Forschungslabors organisiert und begleitet. Verortet am Institute for Cultural Studies in the Arts (ICS)/Departement Kulturanalysen und Vermittlung (DKV) an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), ermöglicht das ail die nachhaltige Zusammenarbeit zwischen KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen aller Disziplinen in der Schweiz und international. Publikationen, Filme und wissenschaftliche Begleitforschung dokumentieren und reflektieren die Prozesse und Resultate der Kollaborationen, die in verschiedenen nationalen und internationalen Ausstellungen, Symposien und Workshops präsentiert werden. Erkenntnisse und Ideen werden so für ein breites Publikum ästhetisch erfahrbar und diskursiv zugänglich gemacht.

www.artistsinlabs.ch
www.zhdk.ch
www.facebook.com/artistsinlabs

Zoologisches Museum der Universität Zürich

Das Zoologische Museum der Universität Zürich geht auf Sammlungen aus dem 17. Jahrhundert zurück und wurde 1833 zusammen mit der Universität Zürich eröffnet. Mit seiner Dauerausstellung, den Sonderausstellungen und zahlreichen Veranstaltungen und Angeboten weckt es das Bewusstsein und die Begeisterung für die Natur und die Naturwissenschaften. Das Zoologische Museum ist ein Schaufenster der Universität und fördert in breiten Bevölkerungskreisen das Verständnis für die universitäre Forschung und deren Arbeitsweisen. Mit jährlich rund 140 000 Besuchenden zählt es zu den bestbesuchten Museen der Stadt Zürich und übernimmt eine wichtige Brückenfunktion zwischen Natur, Wissenschaft und Gesellschaft.

www.zm.uzh.ch
www.uzh.ch
www.facebook.com/zm.uzh

Sonderausstellung im Zoologischen Museum der Universität Zürich

Die Sonderausstellung schlägt eine Brücke zwischen künstlerischen und naturwissenschaftlichen Recherchen vor dem Hintergrund der ökologischen und genetischen Forschung zum Steinbock, der vor 200 Jahren in der Schweiz ausgestorben war und nur durch den Schmuggel von Tieren aus Italien wiederangesiedelt werden konnte. Der amerikanische Künstler Edward Monovich und die Studierenden des MA Fine Arts der Zürcher Hochschule der Künste, Magda Drozd, Nicola Genovese und Aurélie Strumans diskutierten mit WissenschaftlerInnen aus der Schweiz und aus Italien ihre Forschung. Dieser Austausch bildet die Grundlage der Sonderausstellung.

«Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks» zeigt künstlerische Arbeiten, die Fragestellungen, Methoden und Resultate der naturwissenschaftlichen Forschung aus individuellen Blickwinkeln reflektieren und hinterfragen. Die KünstlerInnen überführen Praktiken, Instrumente und Materialien aus ihren gewohnten Kontexten des Labors und der Feldarbeit in die Kunst, interpretieren sie mit ihren eigenen Mitteln und bringen sie in einen neuen gesellschaftlichen Zusammenhang.

Gängige Vorstellungen und Deutungen sowohl der Naturwissenschaft als auch des Steinbocks verwandeln sich durch die Sound- und Videoinstallationen, Skulpturen und Bilder der Sonderausstellung in Thesen und Fragezeichen der Kunst. Von den Ateliers in die Labors und zurück: «Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks» lädt die BesucherInnen ein in die gemeinsame Welt von kreativen Räufern und menschengemachter Evolution.

Irène Hediger, Kuratorin und Leiterin artists-in-labs program
Lukas Keller, Kurator und Direktor Zoologisches Museum

Zoologisches
Museum der
Universität Zürich

Karl Schmid-Strasse 4
8006 Zürich

zminfo@zm.uzh.ch
044 634 38 38
www.zm.uzh.ch

Eintritt frei
Das Museum ist
rollstuhlgängig

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag
9–17 Uhr

Samstag/Sonntag
10–17 Uhr

Montag
geschlossen

Vernissage

1. September
18–21 Uhr

Ab 18.30 Uhr sprechen: Lukas Keller, Kurator und Direktor Zoologisches Museum und Irène Hediger, Kuratorin und Leiterin artists-in-labs program. In Anwesenheit der KünstlerInnen.

Finissage

16. November
ab 18 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, gemeinsam mit uns den Abschluss der Ausstellung zu feiern und einen Blick in die Zukunft zu werfen, denn ab dem 14. Dezember 2017 öffnet «Entführungen – Kunst, Wissenschaft und die DNA des Steinbocks» im Nationalparkzentrum Zernez ihre Tore. In Anwesenheit der KuratorInnen, KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 19. November regulär geöffnet.

Lange Nacht der Zürcher Museen

2. September
19–2 Uhr

Workshop Atelier
«Kopfschmuck
extravagant!»

19–1.30 Uhr

Steinböcke beeindruckt mit imposanten Hörnern, Kakadus mit bunten Hauben. Inspiriert von zahlreichen tierischen Vorbildern sind die Gäste dazu eingeladen, ihren eigenen, extravaganteren Kopfschmuck zu gestalten und seine optische Wirkung auf dem Laufsteg zu testen.

Kurzführungen

«artists-in-labs»

19 Uhr

21 Uhr

23 Uhr

1 Uhr

Was entsteht, wenn Kunst auf Naturwissenschaft trifft? Die Künstlerin Magda Drozd und die Kuratorinnen Irène Hediger und Lukas Keller führen durch die Sonderausstellung. Sie berichten von ihren Ideen und Inspirationen und erzählen exklusive Geschichten von der Entstehung der Ausstellung. Dauer: 20 Minuten.

Präsentation

«Steinbock-
Forschung
hautnah»

20 Uhr

22 Uhr

24 Uhr

Der Biologe Thomas Grubinger verbringt den ganzen Sommer in den Alpen und sammelt Daten über Steinböcke. In seiner Präsentation bietet er einen einmaligen Einblick in die Herausforderungen und Tricks des Forscheralltags und berichtet von seinen schönsten Erlebnissen. Dauer: 20 Minuten.

Scientifica – Zürcher Wissenschaftstage

3. September
Präsentation

«Was Steinbock-
hörner verraten»

13 Uhr

14.30 Uhr

Die Hörner des Steinbocks sind nicht nur Stirnreifen und Kopfschmuck, sondern verraten auch eine Menge über ihren Träger: Alter, Geschlecht, Gesundheitszustand, Ernährung und vieles mehr. Das Horn wird zeitlebens aufgebaut und enthält so eine ganze Lebensgeschichte, inklusive genetischer Informationen über die Abstammung eines einzelnen Steinbocks und die Geschichte einer ganzen Steinbock-Population. Lukas Keller erklärt und diskutiert im Rahmen einer Präsentation, die sich an die ganze Familie richtet.

Workshop

«Im Labor der
Kunst: Einblicke
in den künstlerischen
Arbeitsprozess»

21. September

18.30–20.30 Uhr

Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen der Ausstellung und erforschen Sie ihre Entstehung. Gemeinsam erkunden, beschreiben und diskutieren wir die Kunstwerke und ihre Dokumentation. Im Workshop «Im Labor der Kunst» entwickeln Sie ihre eigene Sicht auf den künstlerischen Arbeitsprozess an der Schnittstelle von Kunst und Wissenschaft.

Anmeldungen bis 18. September unter: zminfo@zm.uzh.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Der Workshop ist kostenlos.

Podium

«Wissenschaft
und Kunst
– Kunst und
Wissenschaft»

9. November

18.30 Uhr

Mit Dr. Kurt Bollmann (WSL), Dr. Alice Brambilla (UZH), Magda Drozd (ZHdK), Nicola Genovese (ZHdK), Irène Hediger (ZHdK/artists-in-labs program), Prof. Dr. Lukas Keller (UZH/Zoologisches Museum), Aurélie Strumans (ZHdK)

Öffentliche Führungen

10. September
11.30 Uhr

Sonntagsführung
mit Magda Drozd,
Künstlerin

1. Oktober

11.30 Uhr

Sonntagsführung
mit Lukas Keller
und Irène Hediger,
KuratorInnen

22. Oktober

11.30 Uhr

Sonntagsführung
mit Cornelia Zierhofer,
Szenografin

12. November

11.30 Uhr

Sonntagsführung
mit dem Biologen
Thomas Grubinger
über seine Forschung
mit Steinböcken

Mit Werken von Magda Drozd, Nicola Genovese, Edward Monovich und Aurélie Strumans

Szenografie von Cornelia Zierhofer

Entführungen

**Sonderausstellung
im Zoologischen Museum
der Universität Zürich**

**Kunst, Wissenschaft
und die DNA
des Steinbocks**

**Mit Werken von Magda
Drozd, Nicola Genovese,
Edward Monovich
und Aurélie Strumans**

**2. September –
19. November 2017**

**Szenografie von
Cornelia Zierhofer**

